

B. Zeitschriften.

	1929	1930	
1. Zwei- u. dreimal in der Woche erscheinende	1	—	(- 1)
2. Wöchentliche, halbmonatliche, monatliche	207	222	(+15)
3. Vierteljährl. od. alle 2-3 Monate erscheinende	22	20	(- 2)
4. Andere	49	48	(- 1)
<b>Insgesamt:</b>	<b>279</b>	<b>290</b>	<b>(+11)</b>

Dänemark.

Die nachstehenden Zahlen der literarischen Produktion Dänemarks im Amtsjahre 1. April 1930 bis 31. März 1931 sind wieder Herrn Verlagsbuchhändler Ove Tryde in Kopenhagen zu verdanken.

In Dänemark erschienene Bücher:

	1929/30	1930/31	
1. Theologie	289	251	(- 38)
2. Recht	72	77	(+ 5)
3. Medizin	160	101	(- 59)
4. Philosophie	55	40	(- 15)
5. Pädagogik	149	101	(- 48)
6. Politik	37	41	(+ 4)
7. Schöne Künste (Sport)	76	100	(+ 24)
8. Naturgeschichte	201	267	(+ 66)
9. Technologie usw.	196	221	(+ 25)
10. Architektur; militärisches Geniewesen	49	44	(- 5)
11. Ausländische Geschichte und Geographie	121	133	(+ 12)
12. Einheimische Geschichte und Geographie*)	822	740	(- 82)
13. Denkschriften	173	161	(- 12)
14. Linguistik, Philologie	123	132	(+ 9)
15. Literaturgeschichte	83	71	(- 12)
16. Schöne Literatur	633	744	(+ 111)
17. Spiel	18	17	(- 1)
<b>Insgesamt:</b>	<b>3257</b>	<b>3241</b>	<b>(- 16)</b>

Die literarische Produktion Dänemarks ist sich von 1930 zu 1931 ungefähr gleich geblieben. Neun Klassen nehmen ab, acht steigen. Die 744 Veröffentlichungen in der Schönen Literatur umfassen 224 Übersetzungen (gegen 190 im Jahre 1929/30), sodaß die Schöne Literatur Dänemarks und Islands mit 520 Einheiten vertreten ist (gegen 443 im Jahre 1929/30). Von den Übersetzungen sind 123 aus dem Englischen (gegen 91 i. J. 1929/30), 37 aus dem Deutschen (gegen 35), 27 aus dem Französischen (gegen 30), 19 aus dem Schwedischen (gegen 21) und 18 aus anderen Sprachen (gegen 13). Die Gesamtzahl der i. J. 1930/31 in Dänemark veröffentlichten Übersetzungen beträgt 347 (gegen 349 i. J. 1929/30). Es verteilen sich also 123 auf die anderen Klassen (gegen 159).

Die Statistik der periodischen Veröffentlichungen Dänemarks ergibt folgendes Bild:

	1929/30	1930/31	
1. Theologie	389	371	(- 18)
2. Recht	27	23	(- 4)
3. Medizin	44	42	(- 2)
4. Philosophie	21	16	(- 5)
5. Pädagogik	41	34	(- 7)
6. Politik	93	85	(- 8)
7. Schöne Künste usw. (Sport)	138	151	(+ 13)
8. Naturwissenschaften	73	65	(- 8)
9. Technologie usw.	353	342	(- 11)
10. Architektur; militärisches Geniewesen	45	37	(- 8)
11. Ausländische Geschichte und Geographie	10	8	(- 2)
12. Dänische und skandinavische Geschichte und Geographie	515	519	(+ 4)
13. Denkschriften	8	6	(- 2)
14. Linguistik, Philologie	4	5	(+ 1)
15. Literaturgeschichte	21	28	(+ 7)
16. Schöne Literatur	9	5	(- 4)
17. Spiel	0	0	
18. Verschiedenes	349	346	(- 3)
<b>Insgesamt:</b>	<b>2140</b>	<b>2083</b>	<b>(- 57)</b>

Der Rückgang bei den periodischen Veröffentlichungen ist etwas augenfälliger als bei den Büchern.

Deutschland.

Die Deutschland und die deutschen Sprachgebiete betreffenden Angaben finden sich im Börsenblatt Nr. 58 vom 10. März 1931.

\*) Dieses Gebiet umfaßt auch die in Schweden und Norwegen erschienenen Veröffentlichungen.

Estland.

Über die literarische Produktion Estlands in den Jahren 1928 und 1929 berichtete Herr Alfred Stender im »Börsenblatt« vom 26. Mai 1931. Die periodischen Veröffentlichungen in Estland waren nach Herrn Ludwig Schönrod:

	1929	1930
Zeitungen	63	75
Zeitschriften	146	146
<b>Insgesamt:</b>	<b>209</b>	<b>221</b>

Frankreich.

Die Bibliographie de la France verzeichnet nachstehende Zahlen der Geistesarbeit in Frankreich für das Jahr 1930:

Bücher	Musikalien	Kunstblätter usw.
9176	4543	104

Diese Zahlen entstammen den Erhebungen des Ministeriums des Innern (Verwaltung der Pflichtexemplare) und des Unterrichtsministeriums (Nationalbibliothek in Paris). Die Bücher sind seit 1928 in beständiger Abnahme, die Kunstblätter seit 1927. Die Gesamtzahl der literarischen Produktion Frankreichs im Jahre 1930 (13 823) bleibt um 606 Einheiten hinter derjenigen von 1929 (14 429) zurück.

Die vom Cercle de la Librairie in der Bibliographie de la France veröffentlichte Tabelle von 1930 enthält eine Statistik nach Wissenschaftsgebieten sämtlicher von der Verwaltung der Pflichtexemplare verbuchten Nummern.

Bei der Verwaltung der Pflichtexemplare eingegangene Werke:

	1929	1930	
Allgemeine Geschichte	258	200	
Geschichte Frankreichs, seiner Kolonien und Protektorate	439	361	
1. Alte Geschichte	43	22	767 (- 185)
Kirchengeschichte	152	42	
Archäologie, Vorgeschichtliche Zeit	60	142	
2. Biographien, Briefe, Memoiren, Genealogie	584	666	(+ 82)
3. Bibliographie, Archivwesen	107	75	(- 32)
4. Geographie, Reisen	345	332	(- 113)
5. Mathematische Wissenschaften	344	153	(- 391)
6. Naturwissenschaften, Landwirtschaft, Biologie	244	628	(+ 84)
7. Soziale Wissenschaften, Staatswissenschaft	413	373	(- 40)
8. Philosophie, Moral	292	217	(- 75)
9. Recht	443	451	(+ 8)
10. Medizin, Tierheilkunde, Hygiene	1154	791	(- 363)
11. Religion	340	402	(+ 62)
12. Meer und Flotte	232	188	(- 44)
13. Münzwesen, Finanzen	98	71	(- 27)
14. Verwaltung	38	26	(- 12)
15. Philologie	49	59	(+ 10)
16. Nachschlagewerke	31	22	(- 9)
17. Literaturgeschichte	447	265	(- 182)
18. Romane	2626	2273	(- 353)
19. Gedichte	421	403	(- 18)
20. Theater	488	392	(- 96)
21. Elementarunterricht, Gymnasialunterricht	264	311	(+ 47)
22. Griechische und lateinische Klassiker	41	25	(- 16)
23. Technischer Unterricht, Technologie	417	339	(- 78)
24. Bauwesen, öffentliche Arbeiten, Verkehr	177	103	(- 74)
25. Schöne Künste, Architektur, Musik	396	256	(- 140)
26. Instrumentalmusik	1573	2140	
Klavier	479	3118	489
Gesang	1066	1914	4543 (+1425)
27. Sport und Spiel	89	33	(- 56)
28. Hauswirtschaft	48	5	(- 43)
29. Kalender, Jahrbücher	16	3	(- 13)
30. Neue Zeitungen	231	96	(- 135)
31. Kunstblätter, Photographie	215	104	(- 111)
<b>Insgesamt:</b>	<b>14660</b>	<b>14372</b>	<b>(- 288)</b>

Die zwischen dieser Statistik nach Wissenschaftsgebieten, Gesamtsumme 14 372, und der obenerwähnten Gesamtzahl der literarischen Produktion Frankreichs von 13 823 Einheiten bestehende Differenz von 549 kommt daher, daß erstere die von der Pariser Nationalbibliothek erhaltenen Geschenke, 453 Einheiten an Zahl, und die 96 neuerschiedenen periodischen Veröffentlichungen mitzählt, die zusammen 549 Einheiten betragen.

Die Gesamtzahl der 14 372 i. J. 1930 verbuchten Nummern umfaßt 9176 Werke, die ihrerseits aus 9038 Werken in französischer Sprache (10 877 im Jahre 1929) und 138 (430 im Jahre 1929) in anderen Sprachen bestehen.